

presse

Potenziale des Alter(n)s erkennen und fördern

Zur heutigen Debatte anlässlich des SPD-Antrags "Potenziale des Alters und des Alterns stärken - die Teilhabe der älteren Generation durch bürgerschaftliches Engagement und Bildung fördern" erklären die zuständige Berichterstatterin der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der SPD-Bundestagsfraktion Petra Crone und der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Demographischer Wandel Franz Müntefering:

Heute wird im Bundestag über den SPD-Antrag "Potenziale des Alters und des Alterns stärken - die Teilhabe der älteren Generation durch bürgerschaftliches Engagement und Bildung fördern" debattiert. Petra Crone und Franz Müntefering fordern die Bundesregierung auf, die Anregungen aus dem Fünften und Sechsten Altenbericht in konkrete Politik umzuwandeln und unser Land in den Bereichen lebenslanges Lernen und Ehrenamt für alle Generationen gezielt voranzubringen und zukunftsfest zu machen.

Unsere Lebensspanne wird immer länger und die dazu gewonnene Zeit ist ein wahres Geschenk - denn wir sind immer gesünder, besser gebildet und körperlich in guter Form.

Die SPD-Bundestagsfraktion wehrt sich mit Vehemenz, wenn einseitig von den vermeintlichen Lasten durch die ältere Generation gesprochen wird. Es drängt sich der Verdacht auf, dass sie vor allem dann willkommen sind, wenn sie der Gesellschaft Kosten sparen: als Pflegende, als sich ehrenamtlich Engagierende, als Wirtschaftsfaktor. Dabei sind "die Älteren" in ihren Vorstellungen von Alltag, Familie und Freizeitgestaltung genauso heterogen wie alle anderen Generationen auch.

Wir stellen die Potenziale und Stärken in den Vordergrund - und wir brauchen zum Beispiel eine breite gesellschaftliche Debatte darüber, ob ältere Menschen

am Arbeitsplatz diskriminiert werden, ob sie gezielt weitergebildet werden, ob ihre Erfahrung wertgeschätzt wird und ob die Arbeitsbedingungen ihnen gerecht werden. Klar ist, dass wir niemanden abschreiben. Teilhabe ist für uns kein leeres Wort, sondern wird vor allem durch zwei Forderungen festgemacht: das Recht auf Bildung für jedes Alter und die Förderung von freiwilligem Engagement von und für alle Generationen.

Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die Bundesregierung deshalb auf, die Anregungen aus dem Fünften und Sechsten Altenbericht in konkrete Politik umzuwandeln und unser Land in den Bereichen lebenslanges Lernen und Ehrenamt für alle Generationen gezielt voranzubringen und zukunftsfest zu machen.